

**Kurztitel**

1. Waffengesetz-Durchführungsverordnung

**Kundmachungsorgan**

BGBI. II Nr. 164/1997 zuletzt geändert durch BGBI. II Nr. 95/2026

**Typ**

V

**§/Artikel/Anlage**

§ 9a

**Inkrafttretensdatum**

28.04.2026

**Abkürzung**

1. WaffV

**Index**

41/04 Sprengmittel, Waffen, Munition

**Text****Übergangsbestimmungen**

**§ 9a.** (1) Personen, die zum gemäß § 62 Abs. 23 WaffG kundzumachenden Zeitpunkt bereits im vom Bundesminister für Inneres geführten Register gemäß § 1 Abs. 2 in der Fassung vor Inkrafttreten der Verordnung BGBI. II Nr. 95/2026, eingetragen sind, sind von der Pflicht zur erfolgreichen Absolvierung der fachspezifischen Ausbildung gemäß § 1 Abs. 1 Z 3 ausgenommen.

(2) Gutachten, die aufgrund eines Mehrfachwahltests gemäß § 3 Abs. 2 in der Fassung vor Inkrafttreten der Verordnung BGBI. II Nr. 95/2026 erstellt wurden, gelten als Ergebnis eines klinisch-psychologischen Gutachtens gemäß § 41 Abs. 1 WaffG, wenn der Zeitpunkt der Erstellung nicht länger als drei Monate vor dem gemäß § 62 Abs. 23 WaffG kundzumachenden Zeitpunkt liegt und es sich nicht um eine Beibringung gemäß § 58 Abs. 30a WaffG handelt.

**Zuletzt aktualisiert am**

17.04.2026

**Gesetzesnummer**

10006017

**Dokumentnummer**

NOR40277267